

Tätigkeitsbericht

Büro Wirtschaftsförderung

2017/2018

Gliederung

1. Ausgangssituation
2. Erfolgskontrolle in der Wirtschaftsförderung – Klärung von Begrifflichkeiten
3. Status quo
 - 3.1. Zwickau in Zahlen
 - 3.2. Handlungsfelder des Büros Wirtschaftsförderung - kurz und knapp
 - 3.2.1. Unternehmensservice / Bestandspflege
 - 3.2.2. Flächen- und Gewerbeimmobilienmanagement
 - 3.2.3. Standortentwicklung
 - 3.2.4. Ansiedlungsmanagement
 - 3.2.5. Ansiedlungsförderung
 - 3.2.6. Einzelhandel / Gastronomie
 - 3.2.7. Stadtmanagement
 - 3.2.8. Standortmarketing
 - 3.2.9. Fachkräftesicherung und –gewinnung
 - 3.2.10. Regionale und überregionale Zusammenarbeit und Netzwerke
 - 3.3. Zusammenfassung
4. Quo vadis

1. Ausgangssituation

Am 30. November 2017 nahm der Stadtrat der Stadt Zwickau den Bericht zum Prüfauftrag des Stadtrates (Änderungsantrag der Fraktionen CDU und BfZ/Grüne zum Handlungskonzept Wirtschaft Zwickau 2025 BV/035/2017) zur Kenntnis.

Gleichzeitig mit Beschluss (BV/212/2017) wurde die Oberbürgermeisterin unter Berücksichtigung der Prüfergebnisse beauftragt, zur Umsetzung der im Handlungskonzept festgeschriebenen strategischen Zielstellungen die jetzige Organisationsform der kommunalen Wirtschaftsförderung zu stärken und die dafür benötigten Ressourcen im Rahmen der Haushalts- und Personalplanung sicherzustellen.

Darüber hinaus beschlossen wurde, dass jährlich mit der 1. Lesung des Haushaltsentwurfes für das Folgejahr dem Stadtrat ein Evaluierungsbericht vorzulegen ist, in dem die Ergebnisse und messbaren Erfolge des im laufenden Haushaltsjahr erhöhten Einsatzes finanzieller Mittel und der Personalerweiterung dargelegt werden.

Am 21. Juni 2018 wurde auf Antrag der CDU-Fraktion (AN/003/2018) die Oberbürgermeisterin beauftragt, gemäß Zielstellungen des „Handlungskonzeptes Wirtschaft Zwickau 2025“ das Handlungs- und Gewerbeflächenkonzept / Sondierung Industrie- und Gewerbeflächen Stadt Zwickau schrittweise umzusetzen. In einem ersten Schritt sollten Verkehrswertgutachten erstellt, altlastenabfalltechnische Untersuchungen vorgenommen und Abbruch- und Entsorgungskonzeptionen erarbeitet werden. Als erste mögliche Standorte wurden Gewerbeflächen im Bereich der Schubertstraße und die von der DB AG für entbehrlich erklärte Bahnflächen im Bereich des Mittelgrundbaches – nördlich der Reichenbacher Straße – angesehen. Als weiterhin zu forcierendes Projekt wurde das Projekt Fachkräfterückgewinnung – Rückkehrerbörse benannt.

2. Erfolgskontrolle in der Wirtschaftsförderung

Bei der Auseinandersetzung mit diesem Thema seien zwei Definitionen von Erfolg vorangestellt:

„Erfolg ist ein als positiv empfundenenes Resultat eigenen Handelns.“ Wikipedia

„Erfolg, Betriebswirtschaftslehre: Ergebnis der wirtschaftlichen Tätigkeit eines Unternehmens während eines Berichtszeitraumes. Der Erfolg kann positiv (Gewinn) oder negativ (Verlust) sein.“ Zeit-Lexikon

Neben der Definition von Erfolg kommt es jedoch unweigerlich immer auf die Sichtweise des Betrachters an. Erfolg hat verschiedenste Facetten, was nachfolgende Zitate belegen:

„Die stillstehende Uhr, die täglich zweimal die richtige Zeit angezeigt hat, blickt nach Jahren auf eine lange Reihe von Erfolgen zurück.“

Marie Freifrau von Ebner-Eschenbach (1830-1916)

„Holzhacken ist deshalb so beliebt, weil man bei dieser Tätigkeit den Erfolg sofort sieht.“

Albert Einstein

Prinzipieller Anlass einer Erfolgskontrolle – nicht nur in der Wirtschaftsförderung – ist die Rechtfertigung des Einsatzes der in den meisten Fällen knappen öffentlichen Mittel.

Folglich grundlegende Fragestellungen der Messung von Erfolgen in der Wirtschaftsförderung sind die Fragestellungen zum Mitteleinsatz (Was hat es gekostet?), zu den Tätigkeiten (Was wurde gemacht?) und zur Evaluation an sich (Was hat es gebracht?).

Diese benannten Fragestellungen beschreiben die Intention des Stadtrates zur Vorlage eines Evaluierungsberichtes, in dem Ergebnisse und messbare Erfolge des im laufenden Haushaltsjahr erhöhten Einsatzes finanzieller Mittel und der Personalerweiterung dargelegt werden.

Evaluierung bedeutet immer eine *„zielbezogene Beurteilung von Objekten auf Grundlage eines Systems von relevanten Eigenschaften (Evaluierungskriterien)“*.

Welche Evaluierungskriterien können bzw. sollten im Hinblick auf die Beurteilung von Ergebnissen und messbaren Erfolgen hinsichtlich der Arbeit kommunaler Wirtschaftsförderung – des Büros Wirtschaftsförderung der Stadt Zwickau - herangezogen werden?

Verdeutlicht werden soll dieses in den nachfolgenden Ausführungen.



Entwicklung im verarbeitenden Gewerbe in der Stadt Zwickau

Jahr	Zahl der Betriebe 1)	Zahl der Beschäftigten	Gesamtumsatz	darunter Ausland	Export-Quote	Umsatz/ Beschäftigten
			Mio EUR	Mio EUR	%	EUR
2011	53	12.194	5.560	2.965	53,3	455.940
2012	56	12.921	5.231	2.748	52,5	404.817
2013	58	13.048	5.348	2.656	49,7	409.866
2014	60	14.009	5.673	2.762	48,7	404.934
2015	60	14.284	6.580	3.090	47,0	460.693
2016	59	13.908	6.316	3.051	48,3	454.163
2017	61	13.917	6.548	3.124	47,7	470.538

1) Betriebe mit in der Regel mehr als 20 Beschäftigten

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Aktive Unternehmen¹⁾ in der Stadt Zwickau

Registerstand: 30.09.2017

Wirtschaftszweiggliederung WZ 2008	Unternehmen	SV- Beschäftigte	Unternehmen mit ...bis ... sozialversicherungspflichtig Beschäftigten			
	insgesamt	in Unternehmen	0 bis 9	10 bis 49	50 bis 249	250 und mehr
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
B Bergbau u. Gewinnung v. Steinen u. Erden	3	.				
C Verarbeitendes Gewerbe	226	15.797				
D Energieversorgung	9	.	167	56	20	6
E Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	11	367				
F Baugewerbe	474	1.635	435	33	6	(keine)
G Handel; Instandhalt. u. Repar. v. Kraftfahrz.	610	3.533				
H Verkehr und Lagerei	123	3.248	819	88	18	5
I Gastgewerbe	197	959				
J Information und Kommunikation	65	.				
K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	102	661				
L Grundstücks- und Wohnungswesen	125	364				
M Erbringung v. freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	466	1.960	1562	119	26	14
N Erbring. v. sonst. wirtsch. Dienstleistungen	216	3.881				
P Erziehung und Unterricht	37	1.592				
Q Gesundheits- und Sozialwesen	342	6.435				
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	71	627				
S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	297	1.298				
Insgesamt (B-N, P-S)	3.374	42.796	2.983	296	70	25

Entwicklung der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten nach Wirtschaftsabschnitten

Angaben jeweils zum 30.06 und zum aktuellen Gebietsstand des Jahres

	WZ-Code	Klassifikation der Wirtschaftszweige Ausgabe 2008 (WZ 2008)	2017		2016	
Produzierendes Gewerbe	A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	(.)	(.)	(.)	(.)
	B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	47		53	
	C	Verarbeitendes Gewerbe	15.211	17.382	15.359	17.575
	D	Energieversorgung	.		.	
	E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	517		493	
Handel, Ver- kehr, Gastronomie	F	Baugewerbe	1.607		1.670	
	G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraft- fahrzeugen	5.461		5.448	
	H	Verkehr und Lagerei	2.730	9.137	2.614	8.983
Unternehmens- dienstleister	I	Gastgewerbe	946		921	
	J	Information und Kommunikation	699		665	
	K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienst- leistungen	752		782	
	L	Grundstücks- und Wohnungswesen	415	11.223	420	11.573
	M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	2.244		2.168	
Öffentliche und private dienstleister	N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienst- leistungen	7.113		7.538	
	O	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversi- cherung	3.160		3.221	
	P	Erziehung und Unterricht	2.291		2.217	
	Q	Gesundheits- und Sozialwesen	7.122		7.029	
	R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	764		768	
	S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	1.181	14.531	1.197	14.436
	T	Private Haushalte mit Hauspersonal; Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt	13		4	
	U	Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	-		-	
	X	Ohne Angabe	(.)	(.)	-	-
		Insgesamt		52.492		52.786

3.2. Handlungsfelder – kurz und knapp

3.2.1 Unternehmensservice / Bestandspflege

Unternehmensdatenbank

- Das Kommunale Wirtschaftsinformationssystem (KWIS) ist Grundlage der Unternehmensdatenbank
- aktuell (Stichtag: 30.11.2018) sind darin 2.854 aktive Unternehmen, Dienstleister, Institutionen u. dgl. erfasst (+ 104 Unternehmen gegenüber vorhergehendem Berichtszeitraum)

Unternehmensbesuche und Jubiläen

- kontinuierliche Durchführung von Unternehmensbesuchen, davon ein großer Teil gemeinsam mit der Oberbürgermeisterin
 - o Firmenbesuche 2017:
 - insgesamt 63 Firmenbesuche
 - 25 durch Oberbürgermeisterin und Leiterin Büro Wirtschaftsförderung, 38 durch verschiedene Sachbearbeiterinnen
 - Themen u. a.: Rückkehrerbörse, „Türen auf“, Erweiterungsvorhaben (z. T. in Verbindung mit Fördermittelverfahren), Firmenjubiläen, Geschäftseröffnungen, allgemeine Angelegenheiten der Unternehmen wie Parksituation u. dgl.
 - o Firmenjubiläen 2017:
 - insgesamt erhielten 109 Unternehmen persönlich oder per Post eine Jubiläumsurkunde:
 - 1 x 100 Jahre
 - 2 x 50 Jahre
 - 62 x 25 Jahre
 - 44 x 10 Jahre
 - o Firmenbesuche 2018:
 - Bis 15.10.2018 insg. 40 Firmenbesuche absolviert
 - 24 durch Oberbürgermeisterin und Leiterin Büro Wirtschaftsförderung, 1 durch Bürgermeisterin für Bauen und Leiterin Büro Wirtschaftsförderung, 15 durch Sachbearbeiterinnen
 - noch nicht eingerechnet sind Firmenbesuche durch die neue Stadtmanagerin
 - o Firmenjubiläen 2018:
 - insgesamt erhalten 131 Unternehmen persönlich oder per Post eine Jubiläumsurkunde :
 - 1 x 150 Jahre
 - 1 x 110 Jahre
 - 1 x 100 Jahre
 - 2 x 50 Jahre
 - 51 x 25 Jahre
 - 75 x 10 Jahre

Fördermittelberatung

- Fördermittel- und Finanzierungsberatung erfolgt über zuständige Beratungsstelle des Landratsamtes
 - o Erarbeitung von positiven Stellungnahmen zum Antrag auf Gewährung eines GRW-Zuschusses (Förderung von Vorhaben aus Mitteln der Gemein-



schaftsaufgabe zur Verbesserung der Regionalen Wirtschaftsstruktur für Investitionsvorhaben:

- 2017: 18 Anträge
- 2018: bisher 3 Anträge

Bonitätsauskünfte

- als Serviceleistung für die Fachämter der Stadtverwaltung eingeholt:
 - o 2017: 14 Anfragen
 - o 2018: bisher 11 Anfragen

3.2.2 Flächen- und Gewerbeimmobilienmanagement

Verfügbare Gewerbe- und Industrieflächen in Zwickau (Stand 10/2018)

Kommunal

Bezeichnung der Fläche	Brutto gesamt	Netto gesamt	verfügbare kommunale Flächen
	m ²	m ²	m ²
GE Maxhütte	107.000	81.000	0
GE Crossen	145.000	129.000	16.538* (davon für 6.738 m ² zzgl. 4.076 m ² Erweiterungsoption Kaufantrag vorliegend; Rest- fläche optioniert)
GE/GI Büthenstraße	160.000	120.000	23.286* (davon für 13.975 m ² Kauf- bzw. Pachtantrag vorliegend)
GE Kopernikusstraße	340.000	272.000	0
GI Reinsdorfer Straße	467.000	399.000	0
GE Hüttelsgrün	57.000	45.000	2.071*
GE Zwickau-Mülsen (ZV)	1.185.000	751.000	0
Summe	2.581.000	1.847.000	9.311

()* = optioniert

Privat

- da kommunales Flächenangebot nahezu erschöpft. erlangt Vermittlungsservices von Immobilien Dritter für die Bearbeitung von Ansiedlungsanfragen große Bedeutung
- umfasst Erfassung und Vermittlung von
 - o freien gewerblichen Baugrundstücken
 - o leerstehenden Produktions- und Lagerhallen
 - o leerstehenden Büroeinheiten
 - o leerstehenden Handels- und Gastronomieobjekten
- Veröffentlichung der Angebote im Internet
 - o auf den Seiten der Stadt Zwickau: <http://www.zwickau.de/de/wirtschaft/investieren/angebote.php>
 - o auf den Seiten des Freistaates Sachsen: <http://www.invest-in-saxony.net/de/Service/Gewerbeflaechen-Suche/19575.html>
 - o auf den Seiten der Europäischen Metropolregion Mitteldeutschland e. V.: www.mitteldeutschland.com/
- Erfassung, Auswertung und Publizierung **Gewerbemietübersicht Stadt Zwickau** (Aktualisierung, quantitative und qualitative Aufwertung)

- Untersuchungen zur aktuellen **Büromarkt- und –flächensituation in der Stadt Zwickau**

Brachen

- Als Grundlage für die Beantragung von Fördermitteln Brachflächenrevitalisierung (EFRE, Landesbrachenprogramm) erfolgt kontinuierlich die Erfassung und Aktualisierung der Brachen im
 - o Handlungskonzept Brachen als Fachkonzept des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes der Stadt Zwickau
 - o Brachenkataster des Freistaates Sachsen
- Begleitung / Vorbereitung der Brachflächenrevitalisierungen (fördermitteltechnisch bzw. hinsichtlich weiterer relevanter Fragestellungen:
 - o ehem. Strickwarenfabrik Aktivist – *abgeschlossen*
 - o ehem. OTZ in der Flurstraße/Hilfegottesschachtstraße – *z. Zt. in Realisierung*
 - o ehem. Nachtsanatorium Freitagstraße – *abgeschlossen*
 - o ehem. Schockenareal in der Werdauer Straße – *in Vorbereitung*
 - o ehem. Schockenwarenhaus in der Hauptstraße – *angebaut, vor Umsetzung*
 - o ehem. Zwickauer Eisenwerk – *in Vorbereitung*
 - o ehem. Heizhaus Trillerstraße – *in Vorbereitung*
 - o u. a.

3.2.3 Standortentwicklung

beauftragte und vorliegende Voruntersuchungen / Standortanalysen / -untersuchungen

- Areal nördlich Reichenbacher Straße – südlich Mittelgrundbach
 - o ehem. ZUG-Gelände: Untersuchungen zur Grundstücksbewertung
 - o ehem. ZUG-Gelände Nutzungskonzeption
 - o Areal GE-Flächenpotenziale Ossietzkystraße: Wertgutachten:
- Areal Verkehrslandeplatz – für Flugverkehr entbehrliche Flächen
- Areal Güterbahnhof – für Bahnverkehr entbehrliche Flächen
- Fläche an der B 93 – nördlich Freibad Crossen
- Interkommunales GE/GI Zwickau-Werdau
- Areal an der Äußeren Dresdner Straße – „Bögl-Fläche“
- Umsetzungsorientierte Aktualisierung / Modifizierung des vorliegenden Handlungskonzeptes Industrie- und Gewerbeflächenpool Stadt Zwickau“ und der vorliegenden „Sondierung Industrie- und Gewerbeflächen Stadt Zwickau“ (2013/2014) beauftragt; Fokus liegt auf der Eruiierung/Untersuchung ggf. neuer GE/GI-Flächenpotenziale; Fragebogen und Gesprächsanbahnung zu möglichen Flächenpotenzialen für alle Nachbarkommunen vorbereitet;

Breitbandversorgung Stadt Zwickau

- ursprüngliche Ausschreibung aufgehoben, da kein TK-Unternehmen Angebote abgegeben hat
- veränderte Förderkulisse seitens Bund und Land mit dem Ziel gigabitfähige Anschlüsse über den Ausbau der Glasfaserinfrastruktur zu sichern
- Stadt Zwickau hat entsprechendes Upgrade der bisher vorliegenden vorläufigen Fördermittelbescheide beantragt
- erneute Ausschreibung in Vorbereitung – Kooperation / Koordination mit neu installiertem Breitbandkoordinator Landkreis Zwickau



Erschließung GE/GI Reichenbacher Straße

- Fortsetzung der Erschließungsmaßnahmen – Baustart 1. BA des Ausbaus der Hilfgottesschachtstraße zwischen Einmündung Planstraße Süd und Fa. Raiss im Oktober 2018
- Fertigstellung 1. BA und Fortsetzung mit 2. und 3. BA einschl. Ausbau Einmündung Reichenbacher Straße für 2019 geplant
- geplant ist die Ausbildung einer 4-armigen Kreuzung mit Reichenbacher Straße und gegenüberliegender Einmündung – bedeutet prinzipielle Neuordnung der Erschließung dieses Areals um den Sportpark und Nutzbarmachung dortiger Flächenpotenziale für gewerbliche Nachnutzung, Einziehung Ossietzkystraße (durch Linksabbieger auf Reichenbacher Straße z. Zt. Unfallschwerpunkt, der mit Neugestaltung der Verkehrslösung entschärft werden soll)
- ebenso in 2019 Sanierung des noch vorhandenen Schachteinganges zur Schachtröhre des Hilfe-Gottes-Schachtes auf dem an der Hilfgottesschachtstraße westlich anliegenden städtischen Grundstückes durch das Sächsische Oberbergamt mit Abriss der ruinösen Bausubstanz
- Abbruch / Revitalisierung Grundstück ehem. Oberflächentechnik Zwickau (OTZ) an der Planstraße Süd bis Ende 2018 / Abschluss I. Quartal 2019 – Herrichtung für spätere gewerbliche Nutzung; Interesse anliegender Firma für Erweiterung vorhanden
- Ausbau Flurstraße und deren Einmündung in die Reichenbacher Straße nach Fertigstellung und Funktionsfähigkeit des Ausbaus Hilfgottesschachtstraße – 2020/2021

Willkommensstelen Stadt Zwickau

- Installation vor Ort an den geplanten Standorten innerhalb des Jubiläumsjahres 900 Jahre Zwickau

3.2.4 Ansiedlungsmanagement

Vermittlungsergebnisse

- Im Jahr 2017 wurden 81 und im Jahr 2018 bis zum Stichtag 31.10. 67 Anfragen nach einer Gewerbefläche oder –immobilie neu bearbeitet oder in ihrer Bearbeitung aus den Vorjahren fortgesetzt.

Behördenmanagement

- Beratung und Unterstützung von Investoren und Unternehmen
- Koordinierung von Abstimmungen mit Ämtern der Stadtverwaltung und Versorgungssträgern
- Vermittlung von Kontakten zu erforderlichen Ansprechpartnern
- Bereitstellung wirtschaftlich relevanter Daten, die für die Standortentscheidung von besonderer Bedeutung sind
- Zusammenstellung von Investorenmappen/Standortexposés
- Im Ergebnis konnten im Zeitraum 2017 und zzgl. im Zeitraum bis 31.10.2018 33 Baugenehmigungen für gewerbliche Bauvorhaben durch das Amt für Bauordnung infolge Koordinierung und enger Abstimmung der Wirtschaftsförderung mit den fachlich berührten Ämtern innerhalb der Verwaltung erteilt werden

3.2.5 Ansiedlungsförderung

Förderrichtlinie

- Die Stadt Zwickau bietet als besonderen Anreiz **für die Ansiedlung kleiner und mittlerer Unternehmen des verarbeitenden Gewerbes** entsprechend der



kommunalen Förderrichtlinie von 2008 eine **Zuwendung für jeden neu geschaffenen Arbeitsplatz in Höhe von 2.000 Euro.**

- In den Jahren 2017 / 2018 (Stichtag: 30.11.2018) konnten wiederum aufgrund der Nichteinhaltung von Fördermodalitäten keine Förderung zur Auszahlung gelangen.
- **Vermittlung von kostenlosen Beratungen** zu spezifischen Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten von EU, Bund und Land zu Investitionsmaßnahmen der gewerblichen Wirtschaft sowie Erschließungsmaßnahmen an die Beratungsstelle im Landkreis
- **Vermittlung von Beratungen über Unternehmensnachfolge** an die Netzwerkpartner der Industrie- und Handelskammer

3.2.6 Einzelhandel / Gastronomie

- Fortschreibung / Aktualisierung Einzelhandels- und Zentrenkonzept Zwickau
- Erfassung des Einzelhandelsbestandes im erweiterten Innenstadtbereich und den zentralen Versorgungsbereichen (Detaillierung, KWIS-basierte Erfassung und Datenaufarbeitung)

3.2.7 Stadtmanagement

- Am 01.09.2018 nahm Ariane Spiekermann ihre Arbeit als Stadtmanagerin der Stadt Zwickau im Büro Wirtschaftsförderung auf.
- Initiierung und Koordination überwiegend innenstadtrelevanter Projekte bzw. von Netzwerken durch das Büro Wirtschaftsförderung / Stadtmanagerin, den Förderverein Stadtmanagement e. V., die IHK Regionalkammer Zwickau, Kontraste e. V., den Zwickauer Einzelhändlern und Gastronomen in Zusammenarbeit mit den Fachämtern der Stadtverwaltung

Projekte des Büros Wirtschaftsförderung - Stadtmanagement

Arbeitskreis Einzelhandel Innenstadt

- Vorbereitung, Mitwirkung und Begleitung von Aktivitäten des Arbeitskreises, wie z. B. Unterstützung der Marketingaktivitäten zu Sonderöffnungszeiten bei Shopping-Events

Interessensgemeinschaft Hauptstraße

- Moderation, Unterstützung und Projektbegleitung durch das Büro für Wirtschaftsförderung, u. a. bei den Events:
 - o Kunst- und Kulturmeile mit Zwickauer Straßenmusikfestival
 - o Sternstunden
 - o Kindertag

Händerstammtisch Äußere Plauensche Straße - Georgen-Carré

- Unterstützung und Projektbegleitung

Mercedes Fashion Night

- Mitveranstalter der Mercedes Fashion Night
-

Innenstadtkarte

- Kontinuierliche Aktualisierung des Besatzes und Leerstandes von Handels- und Gastronomieimmobilien
- Vorbereitung einer digitalen Fassung
- Initiierung / Herausgabe 50.000 Stck. Z-Booqi Stadtplan

Ideenwettbewerb Stadtbildaufwertung

- Nachverfolgung Umsetzung der Ideen, Gespräche mit Ideengebern

„Zwickau blüht auf“

- Koordinierung aller geplanten Aktivitäten , Organisation, Moderation & Protokollierung der Sitzungen, Kooperationsgespräche, Abstimmung mit allen zuständigen Stadtämtern, Marketing, Recherche und Abstimmung mit entsprechenden Veranstaltern bezüglich des 2xjährlich stattfindenden Streetfoodfestivals

Cityforum / Runder Tisch Innenstadt

- Unterstützung der Vor-/Nachbereitung/Durchführung
- Teilnahme an sonstigen Sitzungen, u. a.:
 - o Förderverein Stadtmanagement
 - o AK Einzelhandel/Innenstadt
 - o IG Hauptstraße
 - o Äußere-Plauensche-Straße | Georgen-Carré
 - o 900-Jahr Feier
 - o Stadtführer
 - o Werbebeirat
 - o Landesausstellung Industriekultur
 - o Planitzer Unternehmerstammtisch

„Weihnachtszeit in Zwickau“

- Koordinierung der Partner des Weihnachtsheftes, Verteilung 7.000 Exemplare

Nikolausaktion

- Teilnehmerakquise, Werbemittelgestaltung, Marketing, Verteilung Flyer, Unterstützung Annahme und Verteilung Nikolausstiefel

Adventsshopping

- Befragung Teilnehmer, Koordinierung Bewerbung, Druck und Verteilung Plakate

Aktualisierung KWIS-Datenbank Stadtverwaltung

- Erhebung aller Daten im weiteren Innenstadtgebiet
- Laufende Besuche bei Einzelhändlern, Gastronomen & Unterstützern zur Vorstellung und Planung laufender und geplanter Projekte
- Verteilung Urkunde der OB in für Geschäftsjubiläen

Fortschreibung/Aktualisierung Einzelhandels- und Zentrenkonzept Stadt Zwickau

- Beauftragung und Projektbegleitung der Erarbeitung
- erster Ansprechpartner für den Auftraggeber und federführende Koordination innerhalb der Stadtverwaltung sowie für externe fachlich relevante Partner

Verfügungsfonds

- federführende Leitung und Steuerung des Gremiums zur Projektinitiierung, -umsetzung und -abrechnung

3.2.8 Standortmarketing

Standortkampagne

Messeteilnahme Expo Real

- o offerierte Objekte – Standortexposés 2017:



- Areal ehem. königliches Krankenstift, Werdauer Straße 7
 - Letzte Posthaltererei, Katharinenstraße 27
 - Sprachheilschule „Anne Frank“ (ehemalige Goetheschule), Neuplanitzer Straße 86
 - ehem. Bielschule, Bielstraße 1
 - ehem. Rudolf-Weiß-Schule, Pauluskirchplatz 5
 - ehem. Schillerschule, Schulstr. 18
 - geplantes Wohn- und Geschäftshaus, Peter-Breuer-Straße 44
- offerierte Objekte – Standortexposés 2018:
 - Areal ehem. königliches Krankenstift, Werdauer Straße 7
 - Letzte Posthaltererei, Katharinenstraße 27
 - Sprachheilschule „Anne Frank“ (ehemalige Goetheschule), Neuplanitzer Straße 86
 - ehem. Schillerschule, Schulstr. 18
 - geplantes Wohn- und Geschäftshaus, Peter-Breuer-Straße 44
 - Standortinformationen ehem. Kaufhaus-JOH in Zwickau

Imagefilm Wirtschaftsstandort Zwickau

- Beauftragung erfolgt gemäß Beschluss des Wirtschafts-, Umwelt- und Stadtentwicklungsausschusses am 12.12.2018

Präsentationswand Wirtschaftsstandort Zwickau

- steht zur Verfügung

Wirtschaftsforum

- 13. Fachforum 2017: „Fit für die Zukunft – strategische Perspektiven für Unternehmen“ am 16.11.2017 im Bürgersaal des Rathauses
- 14. Fachforum 2018: Sinn stiften & Orientierung geben - wie Sie als Unternehmer/Unternehmerin Ihren eigenen Weg finden“ am 08.11.2018 im Bürgersaal des Rathauses
- Vortrags- und Diskussionsveranstaltung für die Schülerinnen und Schüler der 11.Klassen Zwickauer Gymnasien zum Thema „Gestalte Deine Zukunft – Wie Du zum Unternehmer/in Deines Lebens wirst. Sei ein Zukunftsgestalter“

Veranstaltungen Stadt Zwickau – Landkreis Zwickau

- Informationsveranstaltung und Beratungsangebote für Unternehmen zur Datensicherheit und zu aktuellen Förderprogrammen am 25.01.2017 im Bürgersaal des Zwickauer Rathauses
- Informationsveranstaltung und Workshops für Unternehmen zum Thema „Arbeitgebermarke, Mitarbeiterbindung, Zukunftssicherheit“ am 11.09.2018 im Bürgersaal des Zwickauer Rathauses

3.2.9 Fachkräftesicherung und –gewinnung

Runder Tisch Fachkräftesicherung

- aktive Projektinitiierung und Projektbearbeitung:
 - Rückkehrerbörse am 2.10.2017
 - ca. 600 Besucher, 24 ausstellende Unternehmen und 4 Behörden



- überwiegend positive Resonanz der ausstellenden Unternehmen und Besucher, Fachkräftebedarf konnte in einigen Fällen direkt durch Rückkehrerbörse gedeckt werden
- geplante Rückkehrerbörse am 27.12.2018
 - ca. 45 Unternehmen und 4 Behörden angemeldet
 - Intensivierung der Werbung im Vergleich zum Vorjahr (überregionale Werbung für Wirtschaftsstandort Zwickau, Einbindung soziale Netzwerke; Qualifizierung der Werbematerialien, Postkartenverteilung, Beach-Flags, Banner- und Posterwerbung, Medienakquise u. dgl.)

Automobilsymposium

- aktive Projektbegleitung:
 - Symposium Automotive & Mobility am 08.11.2017
 - 183 Teilnehmer aus Unternehmerschaft, Studenten und Schüler (ins. 70 verschiedene Unternehmen/Institutionen)
 - 6 hochkarätige Referenten aus der Automobilindustrie
 - Verbindungsveranstaltung zu ZWIK
 - Symposium Automotive & Mobility am 28.06.2018
 - gute Zusammenarbeit zwischen Büro für Wirtschaftsförderung und WHZ
 - 187 Teilnehmer aus Unternehmerschaft, Studenten und Schüler
 - 6 hochkarätige Referenten aus der Automobilindustrie, u.a. Thomas Ulbrich (Volkswagen AG)

Zwickauer Industriekontaktmesse

- jährliche Teilnahme an ZWIK und Förderung teilnehmender Unternehmen durch Vermittlung Messestarter-Paket

Berufs-/Studienorientierung

- Mitarbeit im Arbeitskreis Schule/Wirtschaft
- Projektbegleitung Woche der offenen Unternehmen
- Vorbereitung und finanzielle Unterstützung „Tag der Bildung – Sprungbrett Zukunft“
- Messebegleitung „Bildung und Beruf Zwickau“ – Akquise für den Wirtschaftsstandort Zwickau – Unterstützung Fachkräfterekrutierung, Berufs- und Studienorientierung

3.2.10 Regionale und überregionale Zusammenarbeit und Netzwerke

Europäische Metropolregion Mitteldeutschland e. V.

- Mitglied und Projektarbeit in der AG Wirtschaft und Standortentwicklung
- strategisch wichtige Weichenstellungen hinsichtlich der Zielrichtung Zwickau als Europäisches Kompetenzzentrum für E-Mobilität auszubauen
- Mitarbeit in Unter-AK Elektromobilität

Zweckverband Industrie- und Gewerbegebiet Zwickau-Mülsen

- Vorbereitung der jeweiligen Zweckverbandsversammlungen in enger Zusammenarbeit mit der Beteiligungsverwaltung der Stadtkämmerei und dem Stadtplanungsamt
- gegenseitige Abstimmungen zu jeweils vorliegenden Ansiedlungsprojekten
- Fortsetzung der fachlichen und verfahrensseitigen Begleitung der Erarbeitung des B-Planes „Vettermannstraße“ mit der noch offenen Regelung zur Regen-

rückhaltung mit dem Ziel der schnellstmöglichen Erlangung der Rechtskraft des B-Planes

- Vorbereitung der Auflösung des Zweckverbandes

Business and Innovation Centre (BIC) Zwickau GmbH

- Teilnahme an den Beiratssitzungen der BIC Zwickau GmbH
- Besuch ausgewählter Technologiestammtische des BIC-Forums Wirtschaftsförderung e. V.

StartUp-Center Zwickau

- mit Beschluss „Haushaltssatzung der Stadt Zwickau für das Haushaltsjahr 2016“ beauftragte der Stadtrat die Stadt Zwickau, unter Federführung der Wirtschaftsförderung im Rahmen der Erarbeitung des „Handlungskonzeptes Wirtschaft Zwickau 2025“ konzeptionelle Überlegungen und konkrete Umsetzungsschritte für die Einrichtung eines Gründer-, Technologie- und Innovationszentrum - StartUp-Center Zwickau zu entwickeln
- im Fokus der StartUp-Offensive Zwickau sollen innovative und technologieorientierte Gründungen stehen
- zwischen der Westsächsischen Hochschule Zwickau, dem Business and Innovation Centre Zwickau, der Sparkasse Zwickau, der Industrie- und Handelskammer Chemnitz – Regionalkammer Zwickau und der Stadtverwaltung Zwickau – Büro Wirtschaftsförderung wurde eine Vereinbarung – Letter of Intent zur Kooperation hinsichtlich der Realisierung eines StartUp-Centers Zwickau getroffen
- hierzu fanden regelmäßig Arbeitskreistreffen der 5 beteiligten Kooperationspartner statt
- Konzept sowie Handlungspakete mit Terminen und Verantwortlichen liegen vor und befinden sich – begleitet von Diskussionen und Abstimmungen mit weiteren zu beteiligenden Partnern in Umsetzung
- 12.316,50 € wurden bisher für die Konzeption StartUp-Center Zwickau aufgewendet, die verbleibenden 87.683,50 € stehen noch zur Verfügung

aktueller Sachstand per November 2018:

- Die Fakultät Wirtschaftswissenschaften der WHZ hat die Schaffung einer Professur für Entrepreneurship beschlossen und sich dazu bereits mit dem SMWK in Verbindung gesetzt. Voraussichtlicher Start wird 2019 sein.
- Die Fakultät Wirtschaftswissenschaften der WHZ hat eine Promotion zum Thema „Gründungsmöglichkeiten in der Stadt Zwickau“ auf den Weg gebracht. Untersucht werden unter anderem Voraussetzungen innerhalb der Hochschule und Kommune.
- Die IHK und das BIC haben gemeinsam Anfang November 2018 auf postalischem Weg eine Befragung von 63 regionalen Firmen (größer als 100 Mitarbeiter) zum Thema Start-Up-Center durchgeführt. Bisher haben weniger als 5% der Befragten Interesse daran bekundet.
- Innerhalb einer kleinen Co-Working-Szene finden in Eigenorganisation sporadische Treffen zum lockeren, gemeinsamen Arbeiten und Diskutieren in Räumen der WHZ (Keplerstraße) statt.
- Das Studentennetzwerk SAXEED organisiert regelmäßig Treffen von Gründern, Studenten und Unterstützern und ist Anlaufstelle für gründungsinteressierte Studenten.

AG Zwickau – Integriertes Regionales Entwicklungs- und Handlungskonzept (IREK)

- Allianz für mehr Attraktivität
- auf Initiative von VW Sachsen ins Leben gerufen; ZIEL: vor dem Hintergrund der Positionierung von Zwickau als Kompetenzstandort für E-Mobilität wird At-



- traktivitätssteigerung der Region - u. a. auch als Voraussetzung für Fachkräfte-sicherung – von VW als dringend notwendig angesehen
- Stärkung / Entwicklung der sowohl harten als auch weichen Standortfaktoren
 - ebenso ist AG Zwickau eine geforderte Institutionalisierung für Regionalbudget auf Basis IREK (Vorliegen eines IREK ist Voraussetzung für darauf basierende Beantragung eines Regionalbudgets i. R. GRW Infra);
 - aktive Begleitung der Erarbeitung IREK
 - Projektinitiierung und -arbeit innerhalb der einzelnen AG
 - AG Ansiedlung / Infrastruktur
 - AK Innovation & Netzwerke - Nachhaltigkeit & Wirtschaft
 - AK Bildung und Qualifikation
 - AK Gesundheit & Freizeit - Leben & Familie
 - AK Marketing
 - finanzielle Untersetzung der Projektarbeit und /-umsetzung ist über ein sog. Regionalbudget förderfähig. Das Regionalbudget umfasst einen Gesamtbetrag von 300 TEUR pro Jahr, ist auf max. 3 Jahre befristet und kann in besonders begründeten Fällen zweimal um jeweils 3 Jahre verlängert werden. Um diese Förderung in Anspruch nehmen zu können macht sich die Bereitstellung eines Eigenanteiles in Höhe von jährlich 60 TEUR erforderlich, der unter den beteiligten Akteuren aufzuteilen ist.

Kooperationsvereinbarung Stadt Zwickau – VW

- Hintergrund ebenso die Positionierung von Zwickau als Kompetenzzentrum für E-Mobilität
- in Anlehnung an Zusammenarbeit / Kooperation Stadt Dresden – VW
- Kooperationsvereinbarung vom Stadtrat legitimiert; Projektumsetzung an finanzielle Handlungsspielräume Stadt - VW gebunden
- Projektinitiierung und -arbeit innerhalb der einzelnen Fachebenen
- Projektbegleitung und Mitarbeit in den einzelnen Fachebenen
 - o Fachebene 1: Umwelt – Klimaschutz - Energieeffizienz
 - o Fachebene 2: Kommunikation
 - o Fachebene 3: Ladeinfrastruktur und Speicherkapazitäten
 - o Fachebene 4: Stadtentwicklung
 - o Fachebene 5: Bildung
- Begleitung und finanzielle Unterstützung Erarbeitung / Umsetzung E-Mobilitätskonzept Stadt Zwickau

3.3 Zusammenfassung

Der vorliegende Evaluierungsbericht macht deutlich, dass es im Zeitraum 2016 bis 2017 bis 2018 stabile bis positive Entwicklungstrends in Zwickau festzustellen sind. So ist die Zahl der Arbeitslosen im Jahresdurchschnitt von 4.869 auf 4.287 im Jahr 2017 zurückgegangen. Das entspricht einem Rückgang um knapp 12 Prozent. Am 31. Oktober 2018 lag die Zahl der Arbeitslosen mit 3.223 nochmals deutlich unter dem Jahresdurchschnittswert 2017. Die Zahl der Sozialversicherungspflichtig Beschäftigten lag im Jahr 2017 bei rund 52.500 und hat sich nur leicht im Vergleich zum Jahr 2016 (rd. 52.800) verringert. Im Gesundheits- und Sozialwesen, in der Logistik und im Bereich Information und Kommunikation sowie im Bereich Erziehung und Unterreicht wuchs die Zahl der Beschäftigten.

Im Hinblick auf die konkrete Arbeit des Büros für Wirtschaftsförderung der Stadt Zwickau ist auf die nachfolgenden Aspekte hinzuweisen. So hat sich die Zahl der Unternehmen in der Unternehmensdatenbank der Wirtschaftsförderung im Vergleich zum vorhergehenden Berichtszeitraum um 104 Unternehmen auf nunmehr 2.854 erhöht (Stichtag 31.10.2018). Die Bestandpflege gehört bekanntermaßen zu den Kernaufgaben von Wirtschaftsförderung. Die Intensität der Bestandpflege ist stark vom personellen Ressourceneinsatz abhängig. Trotz des eher kleinen Mitarbeiterstamms der Wirtschaftsförderung Zwickau gab es im Jahr 2017 rund 63 Firmenbesuche (1,2 Firmenbesuche pro Woche im Durchschnitt). Im Jahr 2018 wurden bis Mitte Oktober bereits 40 Firmenbesuche absolviert.

Die Gewerbeflächensicherung und -mobilisierung ist nach wie vor eine dringliche Aufgabe in Zwickau. Insgesamt beträgt das Flächenangebot rein rechnerisch rund 2,6 Mio. Quadratmeter (ca. 1,85 Mio. Quadratmeter, netto), wovon sich jedoch nur 9.311 Quadratmeter im städtischen Besitz befinden. Umso wichtiger ist auf die Tätigkeiten des Büros für Wirtschaftsförderung im Bereich der Standortentwicklung hinzuweisen. So wurden für sechs Standortbereiche Voruntersuchungen und Standortanalysen beauftragt bzw. durchgeführt. Die Aktualisierung/Modifizierung des vorliegenden Handlungskonzeptes „Industrie- und Gewerbeflächenpool Stadt Zwickau“ und der „Sondierung Industrie- und Gewerbeflächen Stadt Zwickau“ aus den Jahren 2013/2014 wurde beauftragt und befindet sich derzeit in Bearbeitung. In diesem Zusammenhang geht es explizit auch um die Eruierung / Untersuchung ggf. neuer sich bietender Flächenpotenziale für GE/GI. Mit ersten Ergebnissen ist Ende des 1. Halbjahres 2019 zu rechnen.

Im Zusammenhang mit dem Thema Gewerbeflächen ist auf die hohe Zahl von konkreten Grundstücksanfragen hinzuweisen. So wurden im Jahr 2017 81 Anfragen (6,8 Anfragen pro Monat) und im Jahr 2018 bereits 67 Anfragen bis Ende Oktober (6,7 Anfragen pro Monat) neu bearbeitet.

Zu der laufenden Arbeit des Büros für Wirtschaftsförderung gehört auch das Behördenmanagement. Hier versteht sich das Büro für Wirtschaftsförderung als Dienstleister im Sinne einer One-Stop-Agency für Investoren und Unternehmen. Im Ergebnis konnten im Zeitraum 2017 bis Ende Oktober 2018 33 Baugenehmigungen für gewerbliche Bauvorhaben mit Unterstützung der Zwickauer Wirtschaftsförderung durch das Amt für Bauordnung genehmigt werden.

Weitere Maßnahmen, an denen das Büro für Wirtschaftsförderung initiativ, unterstützend und beratend mitwirkt sind z. B. der Breitbandausbau, der Bereich Einzelhandel, Stadtmanagement und Veranstaltungen, das Standortmarketing sowie die Fachkräftesicherung und regionale/überregionale Zusammenarbeit.

Für den Breitbandausbau ist eine erneute Ausschreibung in Vorbereitung. Dazu erfolgt eine intensive Koordination des Büros für Wirtschaftsförderung mit dem neuen Breitbandkoordinator des Landkreises Zwickau.

Im Bereich Stadtmarketing und Stadtmanagement ist vor allem auf die erfolgreiche Neubesetzung der Arbeitsstelle hinzuweisen. Innerhalb des Jubiläumsjahres 900 Jahre Zwickau wurden Willkommensstelen installiert. Das Einzelhandels- und Zentrenkonzept wird fortgeschrieben, die verschiedensten Netzwerke und Initiativen werden aktiv begleitet usw.

Darüber hinaus erfolgt die Erstellung eines Büromarktberichtes als auch die Aktualisierung und qualitative Neugestaltung der Gewerbemietübersicht.

Zu den Veranstaltungen, an denen das Büro für Wirtschaftsförderung aktiv beteiligt war gehörten z. B. die „Mercedes Fashion Night“, die Immobilienmesse Expo Real in München und die jährlich durchgeführten Wirtschaftsforen. Im Jahr 2018 wurde dieses Veranstaltungsformat erstmals durch ein Veranstaltungsformat für Jugendliche – mit großem Erfolg und überaus positiver Resonanz - ergänzt.

Die Fachkräftesicherung ist eine weitere zentrale Aufgabe der Wirtschaftsförderung. Hier ist auf die Projektinitiierung und -begleitung des sogenannten „Runden Tisches Fachkräftesicherung“ sowie die Organisation und Durchführung einer Rückkehrerbörse hinzuweisen. Die Rückkehrerbörse konnte rund 600 Besucher verzeichnen, 24 Unternehmen und vier Behörden gehörten zu den Ausstellern. Die 2. Rückkehrerbörse wird am 27.12.2018 stattfinden.

Beispielhaft ist weiterhin auf die Mitarbeit der Wirtschaftsförderung im Arbeitskreis Schule und Wirtschaft, der Messebegleitung „Bildung und Beruf Zwickau“ sowie auf die Teilnahme an der Zwickauer Industriekontaktmesse hinzuweisen.

Das Büro für Wirtschaftsförderung ist ferner intensiv in die regionale und überregionale Netzwerkarbeit eingebunden. Aktuelle wird ein Integriertes Regionales Entwicklungskonzept (REK) für den Landkreis Zwickau erstellt. Das Büro für Wirtschaftsförderung arbeitet aktiv in den Arbeitsgruppen der AG Zwickau mit und hat hierüber eigene Projektvorschläge in das regionale Entwicklungskonzept eingebracht.

Weitere Netzwerkarbeiten beziehen sich beispielsweise auf die Realisierung eines Start-Up-Centers in Zwickau und die Kooperationsvereinbarung zwischen der Stadt Zwickau und Volkswagen im Hinblick auf die Positionierung Zwickaus als Kompetenzzentrum für E-Mobilität.

Das Büro für Wirtschaftsförderung vertritt die Stadt Zwickau zudem innerhalb der Europäischen Metropolregion Mitteldeutschland und arbeitet hier aktiv in der Arbeitsgruppe „Wirtschaft und Standortentwicklung“ sowie in den Themen E-Mobilität mit.

Die Zusammenfassung der Tätigkeiten des Büros für Wirtschaftsförderung zeigt, wie zunehmend vielschichtig sich das Aufgabengebiet der Wirtschaftsförderung der Stadt Zwickau mittlerweile gestaltet. Im Rahmen des Handlungskonzepts Wirtschaft Zwickau 2025 aus dem Jahr 2017 wurden angesichts der gestiegenen Anforderungen an die Aufgaben und die Arbeit der kommunalen Wirtschaftsförderung in Zwickau Empfehlungen zur Fortentwicklung des Büros für Wirtschaftsförderung gegeben. Diese konnten bisher jedoch nur teilweise umgesetzt werden.

4. Quo Vadis

Das vorliegende Handlungskonzept Wirtschaft Zwickau 2025 hat die Ziele der zukünftigen regionalwirtschaftlichen Entwicklung formuliert und darauf aufbauend die Aufgabenfelder der kommunalen Wirtschaftsförderung definiert. Die Ziele und Aufgabenfelder wurden mit den kommunalen Akteuren intensiv diskutiert und abgestimmt.

Zu den Aufgabenfeldern gehören laut Organisationskonzept:

- Unternehmensservice
- Branchen & Netzwerke
- Fördermittel, Finanzierung & EU-Angelegenheiten
- Arbeitsmarkt, Fachkräfte & Gründungen
- Standortentwicklung & Flächenmanagement
- Standortmarketing & Ansiedlung

Der Bereich Stadtmanagement wurde als gesonderte (eigenständige) Organisationseinheit betrachtet und ist direkt der Büroleitung unterstellt.

Insgesamt ergaben die Betrachtungen im Zusammenhang mit dem Handlungskonzept hinsichtlich eines an die jetzigen und künftigen Handlungsfelder angepassten Personalbedarfes einen Bedarf an neun bis zehn Stellen im Büro für Wirtschaftsförderung. Das sind im Vergleich zur gegenwärtigen Aufgaben- und Organisationsstruktur drei bis vier zusätzliche Stellen.

Dieser Mehrbedarf konnte im Rahmen des Stellenplanes Berücksichtigung finden. Spätestens bis Ende des I. Quartales 2019 soll die Besetzung erfolgen. Damit stehen dann die entsprechend benötigten personellen Ressourcen zur Verfügung, um die Aufgaben und Maßnahmen des Handlungskonzepts Wirtschaft 2025 umsetzen zu können.

Konkrete Ziele des Büros Wirtschaftsförderung für die Haushaltsjahre 2019/2020

Über die gesetzten Ziele der Wirtschaftsförderung gibt das vom Stadtrat beschlossene Handlungskonzept Wirtschaft Zwickau 2025 umfassend Auskunft. Auf dieser Basis erfolgte auch die Priorisierung der Projekte und die daraus resultierende notwendige Berücksichtigung bei der Anmeldung der kostenändernden Faktoren (kÄF) für die Haushaltsjahre 2019/2020.

Beispielhaft und bei der Anmeldung kÄF 2019/2020 durch das Büro Wirtschaftsförderung als prioritär betrachtet wurden u. a.:

- Projektarbeit Regionale Fachkräfteallianz – Rückkehrerbörse
- Standortkampagne, Messepräsenzen, Intensivierung Standortmarketing
- Intensivierung Veranstaltungsmanagement – Unternehmerforen (u. a. jährliches Wirtschaftsforum), Symposien (u. a. jährliches SAM)
- Initiierung Branchenkompetenzzentren und Begleitung der Netzwerkarbeit
- Initiierung Akkumulatoren-campus (Hintergrund: künftige Verortung Batterie- bzw. -zellefertigung), Begleitung der Netzwerkarbeit
- Umsetzung und Projektarbeit aus E-Mobilitätskonzept (u. a. Smart-City)
- Projektarbeit i. R. Kooperationsvereinbarung Stadt Zwickau – VW
 - Learning Journey
 - Regionale und überregionale Standort- und Imagekampagne
 - Internationale Fachkräfterekrutierung
- Projektarbeit i. R. AG Zwickau – Projektumsetzung aus IREK

Die hierfür geplanten Mittel konnten jedoch keine vollständige Berücksichtigung finden.